

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrter Herr Bürgermeister,
liebe Kollegen des Gemeinderates,
verehrte Gäste,

es ist jetzt genau drei Jahre her, dass ich hier im Rat meine erste Stellungnahme gehalten habe. Das Thema lautete damals „Förderung der Vereine durch die Stadt“. Heute 3 Jahre später, steht das Thema erneut auf der Tagesordnung und es ist aktueller denn je.

Wie sich gezeigt hat, haben die einzelnen Vereine mit immer größeren Problemen zu kämpfen, die sie alleine nicht bewerkstelligen können. Die Mitgliederzahlen sinken, die Kosten steigen und alleine über großes ehrenamtliches Engagement lassen sich die Aufgaben kaum mehr bewältigen.

Für uns als CDU ist klar, dass die Stadt hier helfen muss die Vereine finanziell zu unterstützen.

Die Vereine sind das Rückgrat der Gesellschaft, fast jeder zweite Deutsche ist Mitglied in einem Verein, egal ob als Sport-, Bildungs- oder gemeinnützigem Verein, das Angebot ist groß und die Unterschiede so gewaltig wie die Anträge, die wir hier heute auf dem Tisch liegen haben.

Da wäre zum einen der TV Schwetzingen, der eine Calisthenics-Anlage bauen will. Diese Art des Trainings ist eine neue Methode bei der die Übungen mit dem eigenen Körpergewicht absolviert werden. Die Anlage kostet 30.000,00 €, der Zuschuss läge hier bei 12.000,00 €.

Des Weiteren plant die DJK Schwetzingen den Inlinehockeyplatz mit einem neuen Kunststoffbelag auszustatten. Bei zu erwartenden Kosten von ca. 41.100,00 € käme auf die Stadt ein Betrag von 16.440,00 € zu.

Daneben hat der Verein auch einen Förderantrag beim badischen Sportbund gestellt, diesen Betrag von 12.330,00 € würde die Stadt bis zur Bewilligung lediglich vorfinanzieren.

Neben der finanziellen Unterstützung, ist es angedacht, dem Verein bei der Errichtung eines Zaunes rund um das Gelände, durch den Bauhof Schwetzingen zu helfen.

Alle diese Maßnahmen, wie auch die Bewilligung eines Zuschusses für den Tennisclub „Blau-Weiß“ Schwetzingen in Höhe von 13.000,00 € für die Erstellung eines Kleinfeldplatzes, sind wichtig, um die Attraktivität der Vereine und somit ihre Zukunft zu sichern.

Ein Aushängeschild ganz besonderer Art ist das Springturnier des Reitvereins Schwetzingen. Jedes Jahr schafft es der Verein ein Turnier auszurichten, das weit über die Region bekannt ist. Den Stellenwert dieser Veranstaltung erkennt man daran, dass die Teilnehmer aus ganz Süddeutschland kommen und die Zahl der Reiter stetig zunimmt. Leider ist es so, dass der jährliche Zuschuss von 3.500,00 € nicht mehr ausreicht, sodass die Verwaltung vorschlägt den Zuschuss auf 5.000,00 € zu erhöhen. Daneben sollen Leistungen vom Bauhof ca. 700,00 € vorläufig nicht mehr in Rechnung gestellt werden.

Die Fraktion der CDU steht hier voll hinter der Beschlussvorlage, wenn dadurch der Fortbestand dieses tollen Turniers für die kommenden Jahre gesichert ist.

Was für den Reiterverein gilt, gilt natürlich auch für den bekanntesten Verein im Hirschacker, der Badenia. Die Fußballer vom Badenia führen leider ein Schattendasein im Vergleich zu den beiden großen Sportvereine der Stadt, TV und SV. Das ist schade, denn auch hier wird super Arbeit geleistet. Obwohl der Verein schon öfters größere Probleme hatte, schaffte er es immer wieder den Spielbetrieb von der Jugend bis zur 1. Herrenmannschaft aufrecht zu halten.

Aus diesem Grund ist es nur logisch den Erbpachtvertrag für das Vereinsgelände von Seiten der Stadt zu verlängern. Wir begrüßen es ausdrücklich, dass mit der vergleichsweise niedrigen jährlichen Erbpacht von 200,00 € dafür gesorgt wird, den Verein finanziell nicht zu sehr zu belasten.

Zusammenfassend lässt sich sagen: mit der finanziellen Unterstützung der Stadt, welche bereits im Haushalt 2020 berücksichtigt sind, wird dafür gesorgt, dass die Vereine auch in Zukunft gut aufgestellt sind und ihre Arbeit für das Gemeinwohl weiterhin leisten können.

Die CDU stimmt der Beschlussvorlage in allen Punkten zu.